

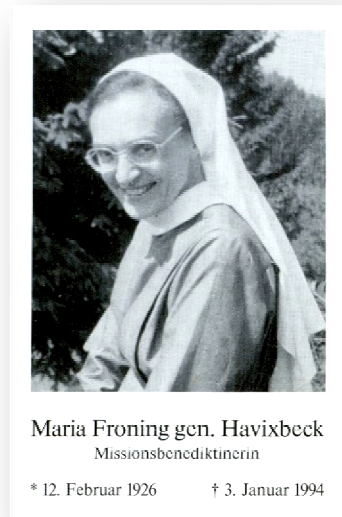
Zum Gedenken an unsere liebe Mitschwester

SR. MARIA FRONING OSB.

(gen. Havixbeck)

12. Februar 1926 - 03. Januar 1994

Sr. Maria Froning vollendete am 3. Januar 1994 in Windhoek/Namibia, nach einem durch Gottes Gnadengaben tief bewegten und vielfach herausgeforderten Leben - zuletzt in der Leidensgemeinschaft mit Christus - die Hingabe an den Vater.



Sr. Maria kam am 12. Februar 1926 in Pflastermühl/Posen zur Welt. Bis zum frühen Tod ihrer Mutter (1939) erlebte sie mit zwei Schwestern "eine überaus glückliche Kindheit". Sie machte 1944 in Breslau ihr Abitur und wurde anschließend zum Arbeitsdienst eingezogen.

Aufreibende Kriegs- und Nachkriegsereignisse zwangen 1946 die gesamte Familie zur Aussiedlung. Über ein Flüchtlingslager gelangten sie zu Verwandten nach Havixbeck bei Münster.

Zweieinhalb Jahre nach ihrem Eintritt in unsere Kongregation, am 25.04.1949, wurde Sr. Maria als Missions-Benediktinerin nach Brasilien ausgesandt. Dort machte sie ein Physik- und Mathematikstudium und unterrichtete in unseren Schulen. Sie wurde als Novizenmeisterin, Oberin in Recife, Sorocaba und Olinda eingesetzt.

Zurückgerufen nach Deutschland, übernahm sie von 1971 bis 1979 das Amt der Priorin im Mutterhaus. Auf dem dazwischen stattfindenden Generalkapitel wurde sie am 23.10.1976 zur *Generalpriorin* gewählt, resignierte aber schon am 16.11.1976 wieder und kehrte nach Tutzing zurück.

Schließlich wurde sie am 01.10.1979 erneut ausgesandt, diesmal nach Inkamana/Südafrika, wo sie in ihre Lehrtätigkeit wieder aufnahm.

Am 14. Februar 1983 begann dann ein Leidensweg, durch den unsere Mitschwester in äußerster Herausforderung gerufen wurde und der nun im Windhoeker Hospital ein Ende fand. Zerebrale Blutungen hatten das Leben gefährdet und gelähmt. Sie verstand es, ihre Energie und ihre Bereitschaft als Antwort einzusetzen.

Ein Wort von Augustinus, das ihr Halt gab:

*"Fest stehe ich im Wirbel der Zeit,
wenn ich DICH im Herzen trage,
DU EWIGKEIT."*